



Wenn Fettpölsterchen trotz Sport und Diät nicht weichen, ist Fettabsaugen dann die Alternative? Nicht mehr als ein Routineeingriff, behaupten Schönheitschirurgen. Doch ihre Auskünfte sind oft sehr verharmlosend und oberflächlich. Über Risiken reden sie gar nicht gern, wie unser Test von 30 Ärzten zeigt.

Wa(h)re Schönheit

Am Anfang fühlte ich mich wie vom Zug überrollt, ich würde es aber jederzeit wieder tun“, so das Fazit einer test-Leserin, die sich das Fett an ihren „Reithosen“ absaugen ließ. „Früher hatte ich obenherum Konfektionsgröße 36/38, unterhalb der Taille aber 42/44. Seit der Pubertät konnte ich kein Kleid von der Stange kaufen. Das ist jetzt vorbei.“ Derart positive Erfahrungen sind jedoch nur eine Seite der Medaille. Denn Fettabsaugen ist keineswegs ein harmloser Eingriff. Es kann dabei zu ernsthaften Problemen kommen. Sogar Todesfälle sind bekannt geworden (siehe Seite 29).

Leserbefragung

Mehr als 50 Leserinnen und Leser folgten unserer Bitte und berichteten uns von ihren Erfahrungen mit dem Fettabsaugen und den vorangegangenen Leidensgeschichten: Etliche trauten sich vor dem Eingriff nicht ins Schwimmbad, zogen sich nur im Dunkeln aus oder hatten Hemmungen bei der Partnerwahl. Allen erschien – nach reiflicher Überlegung – eine Fettabsaugung (Liposuktion) als die

Lösung jahrelanger Figurprobleme, die sie mit Sport und Diät nicht in den Griff bekommen hatten. Manche mussten auch erst einmal lange sparen, um mit dieser Operation ihrer Wunschsilhouette näher zu kommen. Denn Fettabsaugungen sind teuer: Je nach individuellen Voraussetzungen und abzusaugender Region kostet der Eingriff etwa 1500 bis 7000 Euro. Die Krankenkasse zahlt nur in Ausnahmefällen dazu.

Nicht nur neurotische Teenies

Es sind also beileibe nicht nur hyper-eitle, neurotische Teenies, die sich auch noch den letzten Ansatz von Babyspeck wegsaugen lassen wollen, sondern Menschen mit ernst zu nehmenden Problemen. Ein seriöser Schönheitschirurg sollte sich dieser Verantwortung bewusst sein, nicht nur als Operateur, sondern auch als Berater.

Doch offensichtlich nimmt die Zunft der Schönheitschirurgen die notwendigen Aufklärungsgespräche zu sehr auf die leichte Schulter. Diese Erfahrung mussten wir bei unserem Test von 30 Ärz-

ten machen: Wir wollten herausfinden, wie umfassend und kompetent die Fettabsaugenden Mediziner ihrer Aufklärungspflicht nachkommen.

Ernüchterndes Fazit

Bei derartigen Operationen haben sie nämlich besondere Pflichten: Die Liposuktion ist ein Eingriff am gesunden Menschen. Es liegt keinerlei medizinische Notwendigkeit dafür vor. Für diese Fälle schreiben höchstichterliche Entscheidungen besonders detaillierte Aufklärungen vor. Sie sollen dem Interessenten das Für und Wider des Eingriffs genauestens klarmachen, damit er weiß, welche Risiken er mit seiner Entscheidung auf sich nimmt.

Wir schickten vier Tester (zwei Männer, zwei Frauen) quer durch Deutschlands Schönheitsszene. Sie suchten 30 Praxen, Kliniken oder Institute auf, die sich als Spezialisten fürs Fettabsaugen bezeichnen (siehe „So sind wir vorgegangen“, S. 29). Sie hatten die Aufgabe, sich im Hinblick auf eine geplante Liposuktion persönlich beraten zu lassen. Das Fazit war

ernüchternd: Keiner der Spezialisten ist seiner Verpflichtung zur gründlichen Aufklärung umfassend nachgekommen.

Nichts für Dicke

Bei den Schönheitschirurgischen Eingriffen, mittlerweile etwa 350 000 pro Jahr, steht das Fettabsaugen ganz oben. Dabei ist die Liposuktion keine Alternative zum Abspecken. Das Normalgewicht sollte man schon vor dem Eingriff haben. Es gibt jedoch hartnäckige Fettablagerungen, hormonell- oder anlagebedingt, die jeder Diät und jedem Sport trotzen. Bei Frauen sind das vor allem die so genannten Reithosen, aber auch Bauch, Hüften und Gesäß. Bei Männern, die auch verstärkt absaugen lassen, sind es meist die Rettungsringe auf den Hüften.

Eine schillernde Zunft

Wer sich fürs Fettabsaugen entscheidet, sieht sich unzähligen schwer durchschaubaren Angeboten gegenüber. Denn immer mehr Ärzte sehen im Fettabsaugen die Chance, ihre leerer werdenden Kassen aufzupolstern. So darf sich jeder Arzt Schönheitschirurg, ästhetischer oder kosmetischer Chirurg nennen. Es gibt keine geschützte Berufsbezeichnung, auch keine geregelten Ausbildungsgänge fürs Fettabsaugen. Oft sind es nicht mehr als Wochenendlehrgänge, auf die sich das Spezialistentum begründet. Nur Plastische- und Wiederherstellungschirurgen haben eine jahrelange, umfassende Fachausbildung, in der auch kosmetische Eingriffe gelehrt werden. Fettabsaugen gehört aber nicht dazu. In den Beratungsgesprächen, die unsere Tester führten, enttäuschten die plastischen Chirurgen genauso wie die Kollegen ohne diesen Facharztstitel.

Mitunter war schon die Atmosphäre, in der die Beratungen stattfanden, nicht dazu angetan, Vertrauen zu entwickeln. Bei Professor Stark in Freiburg zum Beispiel wurde das Gespräch durch ständige Unterbrechungen gestört. Und bei Dr. Levy in Garmisch-Partenkirchen fühlten sich die Tester eher vorgeführt als beraten (siehe „Wie ein Stück Fleisch“, S. 28).

Erschreckend unbedarft

Aus medizinischer Sorgfaltspflicht müsste es eine Selbstverständlichkeit sein, den Klienten genau nach seiner Krankheitsvorgeschichte zu befragen. In vielen

Worauf Sie achten sollten

Wenn Sie trotz aller Risiken eine Fettabsaugung in Erwägung ziehen, lassen Sie sich Zeit mit der Planung. Denn es geht um Ihre Gesundheit.

Es lässt sich zwar schwer vorhersagen, wie gut ein Arzt das Fettabsaugen beherrscht. Doch die Beratungsgespräche, die er mit Ihnen führen muss, bevor Sie sich über den Eingriff handelseinig werden, bieten zumindest Anhaltspunkte, um seine Kompetenz und Seriosität beurteilen zu können. Bereiten Sie sich gut vor:

- Informieren Sie sich bei mehreren Chirurgen. Dann können Sie die Qualifikation eines bestimmten Arztes besser beurteilen.
- Adressen spezialisierter Ärzte erfahren Sie zum Beispiel im Internet, über die Fachgesellschaften (Adressen siehe S. 29), möglicherweise auch über die Ärztekammern. Reden Sie auch mit Ihrem Haus- oder Frauenarzt über Ihre Pläne.
- Schreiben Sie Ihre Fragen bereits im Vorfeld des Gesprächs auf. Achten Sie darauf, dass alle beantwortet werden, und haken Sie gegebenenfalls noch einmal nach.



Die vor dem Eingriff markierten Körperstellen sind wichtige Orientierungshilfen für den Operateur.

Fällen lief die Anamnese jedoch höchst lückenhaft ab. Mancher Arzt verzichtete völlig darauf, andere pickten sich unsystematisch aus standardisierten Checklisten nur einzelne Punkte heraus.

Auch bei der psychosozialen Anamnese gaben sich die Mediziner in unserer Stichprobe erschreckend unbedarft. Im Vorfeld des Eingriffs müssten sie nämlich unbedingt die Motivation ihrer Klienten abchecken: Wie lange besteht der Wunsch nach einer Figurveränderung bereits? Soll Fett abgesaugt werden, damit der Partner wieder in Wallung gerät? Wurden schon mehrere Schönheitschirurgische

- Lassen Sie sich nicht unter Zeitdruck setzen. Das Gespräch sollte umfassend und auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt sein.
- Ein seriöser Arzt wird Sie genau nach Ihrer Krankengeschichte und Ihrer Motivation befragen und Sie auch untersuchen.
- Fragen Sie, wie oft er den von Ihnen gewünschten Eingriff bereits durchgeführt hat. Lassen Sie sich nicht zu sehr von Vorher-nachher-Fotos beeindrucken. Manche sind fototechnisch „überarbeitet“.
- Schildern Sie dem Arzt genau, was Sie sich von der Operation versprechen, sodass das medizinisch Machbare in Einklang mit Ihren Wunschvorstellungen gebracht werden kann. Wenn er Ihnen vom Fettabsaugen abrät oder das gewünschte Ziel für nicht erreichbar erklärt, sollten Sie diesen Rat ernst nehmen.
- Achten Sie darauf, dass der Arzt Ihnen nicht nur die Vorteile, sondern auch die Risiken des Eingriffs genau darlegt.
- Lassen Sie sich die genaue Vorgehensweise bei der Operation erläutern. Operiert der Arzt selbst oder ein Assistent? Findet der Eingriff unter Vollnarkose oder unter örtlicher Betäubung statt?
- Wird ein Klinikaufenthalt nötig sein? Wie sieht die notwendige Nachsorge aus?
- Lassen Sie sich nicht zu einem Eingriff überreden, wenn Ihnen im Gespräch Zweifel kommen sollten.
- Achten Sie darauf, dass Ihnen genügend Bedenkzeit für Ihre Entscheidung eingeräumt wird. Überstürzen Sie nichts.
- Lassen Sie sich die Preise im einzelnen aufschlüsseln. In jedem Fall sollten die Kosten für die Nachsorge, Nachkorrekturen und der Umgang mit Komplikationen vertraglich geregelt werden.

Eingriffe vorgenommen, doch die Stimmung hellt sich nicht auf? Diese Fragen nach dem psychosozialen Hintergrund sind auch deshalb wichtig, weil es neurotische Erkrankungen gibt, bei denen zwanghaft eine Schönheitskorrektur nach der anderen angestrebt wird. Solche Kandidaten müssen durch genaue Fragen ausgefiltert werden.

Alles ist machbar

Natürlich gehört zur vollständigen Beratung auch die Untersuchung. Wenigstens in diesem Punkt waren die meisten Schönheitschirurgen recht sorgfältig.



modellierenden Kollegen. Einige schlugen vielmehr vor, geplante Operationsgebiete noch auszudehnen. So erhielt eine Testerin die Empfehlung, doch lieber die Brust vergrößern statt an den Hüften absaugen zu lassen. Einem Tester wurde nahe gelegt, nicht nur am Bauch, sondern auch an der Brust absaugen zu lassen. Ein anderer Silhouetten-Künstler schlug ihm vor, die Brust mit Abnähern in Form zu bringen.

Betäubung und OP-Ablauf

Wer sich für eine Liposuktion entscheidet, will wissen, mit welcher Methode der Eingriff erfolgt. Die Erklärungen zu der meist in Tumescenztechnik (siehe S. 27) durchgeführten Operation waren oft recht oberflächlich. Kaum jemand zeigte alternative Möglichkeiten auf.

Auch zum Betäubungsverfahren – örtliche Betäubung oder Vollnarkose – gab es oft nur dürftige Hinweise. Dabei sollte der Fettabsaug-Kandidat erfahren, dass die örtliche Betäubung nicht immer risikoärmer als die Vollnarkose ist:

- Je nach Umfang der Liposuktion sind die Mengen an Lokalanästhetika (meist

Lidocain), die zur örtlichen Betäubung unter die Haut gespritzt werden, beträchtlich. Sie können den Körper extrem stark belasten. Schlimmstenfalls kann es zu neurologischen Störungen oder gar Vergiftungen und Organversagen mit tödlichem Ausgang kommen (siehe auch S. 29). Größere Eingriffe sollten deshalb unbedingt immer in Vollnarkose vorgenommen werden.

Wichtig sind auch Informationen zum OP-Ablauf und für die Zeit danach. Da ist nämlich einiges zu ertragen, worauf nicht jeder Arzt ausreichend hinweist:

- Normale Begleiterscheinungen sind Schwellungen, Gewebeverhärtungen, Blutergüsse und Taubheitsgefühle in der Haut, die wochenlang erheblich stören können. In den ersten Tagen können Kreislaufprobleme dazukommen.
- Aus den Hautschnitten, durch die abgesaugt wurde, können noch tagelang rosafarbenes Wundsekret und Reste von Tumescenzflüssigkeit auslaufen.
- Das Kompressionsmieder, das sofort nach dem Eingriff angepasst wird, um die Hautschichten wieder zusammenzupressen, muss tags und nachts getra-

Wobei sie die Figurvorstellungen unserer Tester durchweg für realistisch hielten. Einzige Ausnahme war Professor Olbrisch vom Diakoniekrankenhaus Düsseldorf-Kaiserswerth. Er verweigerte einem unserer Tester schlicht die Operation: „Sie können sich auf den Kopf stellen, ich operiere Sie nicht. Gehen Sie lieber in ein Fitnessstudio. Das bringt mehr und ist viel billiger als meine OP.“ Dieser vernünftige Einwand kam von keinem der

FOTOS: PHOTONICA / H. NELEMANN; BILDBERG / ELLERINGMANN

Beratungsleistung Fettabsaugen

Praxis / Klinik (geordnet nach Postleitzahlen)	Privatklinik für Plast. u. Allgem. Chirurgie	Meoclinic ¹⁾	Praxisklinik für ästhetisch- plastische Chirurgie ¹⁾	Park-Klinik Weissensee ¹⁾	Figura Ästhetica	Alster-Praxis- Klinik	Praxis für Plastische Chirurgie ¹⁾
Postleitzahl und Ort	04157 Leipzig	10117 Berlin	10711 Berlin	13086 Berlin	14467 Potsdam	20148 Hamburg	30851 Langenhagen
Beratende Ärzte	Dr. Sauer	Dr. Witzel	Dr. Wolter	PD Dr. Hussmann	Dr. Salchow	Dr. Rehaag / Dr. Koch	Dr. Langer
Vorgeschlagene Methode	Tumescenz	Tumescenz / Ultraschall	Tumescenz	Tumescenz	Tumescenz	Tumescenz	Tumescenz
Warte-/Beratungszeiten in min.	0/30	36/18	5/53	30/28	13/25	68/30	5/38
Beratungsatmosphäre ²⁾	Angenehm	Neutral	Angenehm	Angenehm	Neutral	Angenehm	Angenehm
BERATUNGS- LEISTUNG ³⁾	ANAMNESE	○	○	○	●	●	●
	UNTERSUCHUNG	●●●	●●	●●●●	●●●	●●●●	●●●
	AUFKLÄRUNG	●●	○	●●	●	●	●
BEFRAGUNG DURCH DEN ARZT (Anamnese) ⁴⁾							
Medizinische Anamnese	Unzureichend	Unzureichend	Unzureichend	Unzureichend	Genügend	Lückenhaft	Genügend
Psychosoziale Anamnese	Unzureichend	Unzureichend	Unzureichend	Unzureichend	Unzureichend	Unzureichend	Unzureichend
KÖRPERLICHE UNTERSUCHUNG ⁵⁾							
Umfang	Gründlich	Weniger gründlich	Sehr gründlich	Gründlich	Sehr gründlich	sehr gründlich	Gründlich
AUFKLÄRUNG ⁴⁾							
Betäubungsverfahren	Lückenhaft	Lückenhaft	Lückenhaft	Lückenhaft	Lückenhaft	Lückenhaft	Genügend
Operationsablauf	Genügend	Genügend	Sehr umfassend	Genügend	Genügend	Umfassend	Genügend
Techniken	Lückenhaft	Genügend	Genügend	Lückenhaft	Lückenhaft	Lückenhaft	Genügend
Ästhetische Risiken	Genügend	Unzureichend	Genügend	Lückenhaft	Lückenhaft	Lückenhaft	Unzureichend
OP-Komplikationen und Risiken	Lückenhaft	Unzureichend	Genügend	Lückenhaft	Lückenhaft	Genügend	Lückenhaft
Aufklärungsbogen mitgegeben	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
<p>1) Laut Listen (siehe „So sind wir vorgegangen“, Seite 29) Fachärzte für plastische Chirurgie.</p> <p>2) Abstufungen: sehr angenehm/angenehm/neutral/unangenehm/nicht akzeptabel.</p> <p>3) Abstufungen auf der Punkteskala: Je mehr schwarze Punkte, desto besser. Die Skala reicht von ○ bis ●●●●.</p> <p>4) Abstufungen: sehr umfassend/umfassend/genügend/lückenhaft/unzureichend.</p>							

Die gängige Technik

Die am häufigsten angewendete Methode ist die **Tumeszenztechnik** (vom lateinischen tumescere: anschwellen). Über winzige Hautschnitte werden dabei bis zu sechs Liter Kochsalzlösung in die zu behandelnden Körperpartien gepumpt, die sich dadurch ballonartig aufblähen. Die Lösung wird mit örtlichen Betäubungsmitteln (meist Lidocain) und zur Reduktion des

Blutverlusts auch mit Adrenalin angereichert. Während der Einwirkzeit von bis zu einer Stunde quellen die Fettzellen auf und lösen sich zum Teil aus dem sie umgebenden Gewebe. Das erleichtert dem Arzt das anschließende Absaugen. Dazu schiebt er eine schmale Saugkanüle im Gewebe ständig zügig hin und her. Mit der anderen Hand prüft er das Fortschreiten des Eingriffs von außen. Das gesamte Verfahren kann bis zu drei Stunden dauern. Kleinere Bereiche werden in örtlicher Betäubung, größere unter Vollnarkose abgesaugt.

Andere Verfahren, wie zum Beispiel **Ultraschall-Lipo-suktion** oder **Hoch- und Niederfrequenztechnik** gelten als abgewandelte beziehungsweise kombinierte Tumeszenztechniken. Wissenschaftlich fundierte vergleichende Studien gibt es bislang für keine dieser Absaugmethoden.



Fettabsaugen braucht Zeit: Der Eingriff kann bis zu drei Stunden dauern.

gen werden – oft wochen-, manchmal monatelang. Besonders im Sommer kann das erheblich stören.

- Mit dem endgültigen Ergebnis ist frühestens nach einem halben Jahr zu rechnen, wenn alle OP-Folgen abgeheilt sind. Häufig müssen weitere Eingriffe folgen.

Ästhetische Risiken

Bei aller Euphorie über die Möglichkeiten der Körperformung vergessen viele Mediziner, die Risiken zu erwähnen, die das Fettabsaugen mit sich bringen kann. Es beginnt schon bei vergleichsweise harmlosen ästhetischen Problemen:

- Bei ungünstiger Wundheilung bleiben beim Patienten unter Umständen sichtbare Narben zurück, auch wenn die Hautschnitte für die Saugkanülen sehr klein sind.
- Die Haut kann – manchmal bereits ab Mitte 30 – schlaffer werden.
- Das Ergebnis ist nicht immer symmetrisch. Hat der Chirurg zu viel, zu wenig oder nicht gleichmäßig abgesaugt, werden möglicherweise weitere Operationen notwendig.

Kliniken Herzogin-Elisabeth-Heim ¹⁾	Klinik am Hofgarten	Florence-Nightingale - Krkhs. Klinik für Plastische Chirurgie ¹⁾	Medical-One Dortmund	Chiroclinic Dortmund ⁶⁾	BG-Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik ¹⁾	Privatklinik Dr. Jürgen Stettner	Klinik für Plastische Chirurgie, Klinikum Stadt Köln ¹⁾	Universitätsklinikum Aachen ¹⁾	Nofretete-Privatklinik ¹⁾	Frankfurter Klinik für Plast. und Wiederherstellungschirurgie ¹⁾
38102 Braunschweig	40211 Düsseldorf	40489 Düsseldorf	44139 Dortmund	44141 Dortmund	44789 Bochum	50674 Köln	51109 Köln	52057 Aachen	53173 Bonn	60322 Frankfurt a. M.
Dr. Hasse	Dr. Burman	Prof. Dr. Olbrisch	Dr. Herrboldt / Dr. Müller-Lange / Dr. Gemballa	Dr. Schill	Prof. Dr. Steinau / Dr. Möcklinghoff	Dr. Stettner	Dr. Amini / Prof. Dr. Spilker	Dr. Oberländer / Prof. Dr. Pallua	Dr. Panfilov	Dr. Edelmann
Tumeszenz	Tumeszenz	Tumeszenz / Ultraschall	Tumeszenz	Tumeszenz	Tumeszenz	Tumeszenz	Tumeszenz	Tumeszenz / Ultraschall	Tumeszenz / Ultraschall	Tumeszenz
8/18	13/60	0/30	10/30	13/20	43/18	10/38	13/28	48/25	35/43	5/18
Unangenehm	Angenehm	Angenehm	Angenehm	Angenehm	Neutral	Neutral	Neutral	Angenehm	Neutral	Neutral
●●●●●	○	●●●●●	●●●●●	●●●●●	○	○	●●●●●	○	●●●●●	●●●●●
○	●●	●	●	●	●	●	●	●	●●	●●
Genügend	Unzureichend	Genügend	Lückenhaft	Lückenhaft	Unzureichend	Lückenhaft	Genügend	Unzureichend	Umfassend	Sehr umfassend
Unzureichend	Unzureichend	Lückenhaft	Unzureichend	Unzureichend	Unzureichend	Unzureichend	Unzureichend	Lückenhaft	Genügend	Unzureichend
Gründlich	Sehr gründlich	Sehr gründlich	Gründlich	Sehr gründlich	Gründlich	Gründlich	Sehr gründlich	Sehr gründlich	Sehr gründlich	Weniger gründlich
Lückenhaft	Lückenhaft	Unzureichend	Lückenhaft	Unzureichend	Unzureichend	Lückenhaft	Lückenhaft	Genügend	Lückenhaft	Unzureichend
Genügend	Umfassend	Lückenhaft	Genügend	Genügend	Lückenhaft	Genügend	Lückenhaft	Umfassend	Genügend	Genügend
Unzureichend	Lückenhaft	Lückenhaft	Lückenhaft	Lückenhaft	Unzureichend	Lückenhaft	Unzureichend	Lückenhaft	Lückenhaft	Lückenhaft
Lückenhaft	Genügend	Unzureichend	Lückenhaft	Lückenhaft	Unzureichend	Lückenhaft	Lückenhaft	Lückenhaft	Lückenhaft	Umfassend
Unzureichend	Lückenhaft	Lückenhaft	Lückenhaft	Genügend	Lückenhaft	Unzureichend	Lückenhaft	Lückenhaft	Genügend	Umfassend
Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja

5) Abstufungen: sehr gründlich/gründlich/weniger gründlich/oberflächlich/unzureichend.

6) Seit Sommer 2002 geschlossen.

EINIGE ERFAHRUNGEN DER TESTER

„Wie ein Stück Fleisch“

Professor Dr. Spilker, Köln: Wenig einfülsam stellte er bei der Untersuchung einer Testerin fest: „Sie als Bindegewebschwächling, da kommt ja eh noch mehr – Oberschenkelstraffung zum Beispiel.“ Und: „Die Beine sehen ja eh aus, als ob sie nicht zu Ihnen gehören würden.“

Dr. Witzel, Berlin: Gefragt nach dem Todesfallrisiko meinte er: „Sie müssen es nicht machen. Sie können ja auch bis an Ihr Lebensende mit Höckernase rumlaufen!“

Dr. Ryszel, Mannheim: Der beratende Arzt war offenbar noch neu in dieser Praxis. Er fragte eine hereinkommende Kollegin: „Nach welcher Methode operieren wir hier eigentlich?“

Dr. Kümpel, München: Die Tester sollten den Aufklärungsbogen unterschreiben, durften aber – auch auf ausdrücklichen Wunsch – keine Kopien

davon mitnehmen. Nach Auskunft der Sprechstundenhilfe verunsichern diese Informationen die Patienten nur – ähnlich wie die Beipackzettel von Medikamenten.

Dr. Levy, Garmisch-Partenkirchen: Er nutzte die Beratung, ohne den Tester zu fragen, als Lehrdemonstration: Er erklärte hinzukommenden Kollegen, die nicht einmal vorgestellt wurden, ausführlich die OPMöglichkeiten – ohne den Klienten in das Gespräch einzubeziehen. Der fühlte sich bei dieser Behandlung mit heruntergelassener Hose „wie ein Stück Fleisch“. Für weitere Fragen zum geplanten Eingriff hatte Dr. Levy dann keine Zeit mehr.

Dr. Hornung, Fürth: Empfiehlt, mit dem Eingriff nicht zu lange zu warten: „Das wird in den Wechseljahren noch viel schlimmer, und dann ist die Haut ganz schlaff.“



• Entstehende Dellen und Wellen verziehen sich nicht immer. Cellulite verstärkt sich durch den Eingriff oft.

Statt zur Verschönerung kann es also zu empfindlichen ästhetischen Beeinträchtigungen kommen. Nicht einmal ein Drittel der notwendigen Informationen kam hier von den Operateuren. Recht wortkarg waren sie auch bei wichtigen Basisinformationen, zum Beispiel:

- Die Silhouette wird sich mitunter nur unwesentlich ändern.
- Eine erneute Gewichtszunahme an den abgesaugten Bereichen ist durchaus möglich. Schließlich werden nicht alle Fettzellen abgesaugt. Die noch verbliebenen können sich bei falscher Ernährung um ein Vielfaches vergrößern.

OP-Risiken und Komplikationen

Oft „vergessen“ Schönheitschirurgen zu erwähnen, dass es in Einzelfällen zu schweren Komplikationen kommen kann, zum Beispiel zu Fettembolien, Thrombosen, Lungenödem, Kreislaufzusammenbrüchen, Schockreaktionen, Entzündungen und Beschädigungen von Nerven und Gefäßen. Auch die heutzutage hauptsächlich angewandte Opera-

FOTOS: ZEFA VISUAL MEDIA / STAR; SUPERBILD / B.S.I.P.

Beratungsleistung Fettabsaugen

Praxis / Klinik (geordnet nach Postleitzahlen)	novoLinea	Mannheimer Klinik für Plastische Chirurgie ¹⁾	Proaesthetic	Klinik für Ästhetisch-Plastische Chirurgie ¹⁾	Medical-One Klinik-Stuttgart	Klinik für Ästhetisch-Plastische Chirurgie ¹⁾	Universitätsklinikum Freiburg ¹⁾	Fachklinik für Plastisch-Ästhetische Chirurgie
Postleitzahl und Ort	60329 Frankfurt a. M.	68161 Mannheim	69120 Heidelberg	70372 Stuttgart	70567 Stuttgart	76137 Karlsruhe	79106 Freiburg	80333 München
Beratende Ärzte	Dr. Kania	Dr. Brüner/ Dr. Solz / Dr. Ryszel	Dr. Kessler	Dr. Munker	Dr. Fitz	Dr. Sandner	Prof. Dr. Stark / Dr. Weyand	Dr. Knotte
Vorgeschlagene Methode	Tumeszenz	Tumeszenz	Tumeszenz	Tumeszenz / Ultraschall	Tumeszenz	Tumeszenz	Tumeszenz / Ultraschall	Tumeszenz
Warte-/Beratungszeiten in min.	75/20	0/35	33/30	70/30	23/25	10/13	93/28	13/25
Beratungsatmosphäre ²⁾	Neutral	Neutral	Angenehm	Angenehm	Neutral	Neutral	Unangenehm	Neutral
BERATUNGSLEISTUNG ³⁾	ANAMNESE	○	○	○	●	○	○	○
	UNTERSUCHUNG	●●●●	●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●
	AUFKLÄRUNG	●	●	●	●	●●	○	○
BEFRAGUNG DURCH DEN ARZT (Anamnese) ⁴⁾								
Medizinische Anamnese	Lückenhaft	Unzureichend	Lückenhaft	Genügend	Unzureichend	Lückenhaft	Lückenhaft	Lückenhaft
Psychosoziale Anamnese	Unzureichend	Unzureichend	Unzureichend	Unzureichend	Unzureichend	Unzureichend	Unzureichend	Unzureichend
KÖRPERLICHE UNTERSUCHUNG ⁵⁾								
Umfang	Sehr gründlich	Gründlich	Sehr gründlich	Sehr gründlich	Sehr gründlich	Gründlich	Sehr gründlich	Gründlich
AUFKLÄRUNG ⁴⁾								
Betäubungsverfahren	Unzureichend	Lückenhaft	Lückenhaft	Lückenhaft	Lückenhaft	Unzureichend	Unzureichend	Unzureichend
Operationsablauf	Genügend	Genügend	Genügend	Genügend	Genügend	Lückenhaft	Genügend	Lückenhaft
Techniken	Lückenhaft	Unzureichend	Unzureichend	Lückenhaft	Lückenhaft	Unzureichend	Lückenhaft	Unzureichend
Ästhetische Risiken	Lückenhaft	Unzureichend	Lückenhaft	Unzureichend	Lückenhaft	Unzureichend	Lückenhaft	Unzureichend
OP-Komplikationen und Risiken	Genügend	Lückenhaft	Lückenhaft	Genügend	Genügend	Lückenhaft	Genügend	Unzureichend
Aufklärungsbogen mitgegeben	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja

1) Laut Listen (siehe „So sind wir vorgegangen“, Seite 29) Fachärzte für plastische Chirurgie. 2) Abstufungen: sehr angenehm/angenehm/neutral/unangenehm/nicht akzeptabel. 3) Abstufungen auf Punkteskala: Je mehr schwarze Punkte, desto besser. Die Skala reicht von ○ bis ●●●●. 4) Abstufungen: sehr umfassend/umfassend/genügend/lückenhaft/unzureichend.



Sofort nach der Operation wird das Kompressionsmieder angepasst.

tionstechnik, die Tumeszenzmethode (siehe Kasten, S. 27), hat ihre Risiken: hohe Infusionsmengen, zu große Mengen abgesaugten Fettgewebes, zu viele verschiedene Eingriffe in einer Narkose, gefährliche Nachwirkungen der eingespritzten Lösung und unzureichende Überwachung besonders nach ambulanten Eingriffen, wenn die Frisch-Operierten wieder zu Hause sind. All das hat schon manchen Patienten in lebensbedrohliche Situationen gebracht.

Todesfälle

Schlimmstenfalls kann man am Fettabsaugen sterben. Der letzte bekannt gewordene Todesfall in Deutschland ereig-

SO SIND WIR VORGEGANGEN

Im Test: 30 Ärzte, Kliniken, Privatkliniken und Institute, die Schönheitschirurgische Operationen anbieten und sich nach eigenen Angaben auf Fettabsaugung spezialisiert haben.

Aus einer Liste von „Spezialisten für Fettabsaugung“ der Deutschen Gesellschaft für Plastische und Wiederherstellungschirurgie (Stand: 30. November 2001) sowie des medführers „Plastische Chirurgie“ (Ausgabe 1999/2000, aktualisiert durch die Onlineversion) haben wir die Ärzte und Kliniken ausgewählt, die in beiden Verzeichnissen aufgeführt sind. Alle sind Fachärzte für plastische Chirurgie. Diese Facharztliste haben wir ergänzt durch Anbieter aus Städten mit mehr als 500 000 Einwohnern, die in den Zeitschriften „Freundin“ (6/02) und „Brigitte“ (5/02) für Fettabsaugung warben. Zusätzlich wurde ein Anbieter aufgenommen, der in beiden Zeitschriften mit mehreren Anzeigen warb.

Testzeitraum: Juni und Juli 2002.

Vorgehensweise

Die ausgewählten Anbieter wurden in einer teilnehmenden, verdeckten Untersuchung von je einem weiblichen und einem männlichen Probanden mittleren Alters aufgesucht. Zur Bewertung wurden die Ergebnisse beider Beratungsgespräche gemittelt. Von uns speziell auf diese Aufga-

be vorbereitet, gaben die Tester vor, eine Fettabsaugung durchführen lassen zu wollen. Die Ärzte konnten die Untersuchung und Beratung nach eigenem Ermessen gestalten. Die Probanden stellten gegebenenfalls am Ende der Beratung einige Zusatzfragen, falls wichtige Themen, wie zum Beispiel die Risiken des Eingriffs, nicht ausreichend angesprochen wurden. Mithilfe einer standardisierten Checkliste protokollierten sie anschließend den Verlauf der Beratung. Die Probanden protokollierten die Erhebung der medizinischen und psychosozialen Vorgeschichte (Anamnese), die Untersuchung und den Umfang der Aufklärung. Außerdem beschrieben sie die Beratungsatmosphäre anhand mehrerer Punkte (z. B. Unterbrechungen).

Gewichtung

Befragung durch den Arzt: Medizinische Anamnese 60 %, Psychosoziale Anamnese 40 %. **Aufklärung:** Betäubungsverfahren 15 %, Operationsablauf 5 %, Techniken 5 %, Ästhetische Risiken 30 %, OP-Komplikationen und Risiken 40 %, Aufklärungsbogen 5 %. Entsprechend der Gewichtung werden die Ergebnisse für die Bereiche Anamnese, körperliche Untersuchung und Aufklärung über eine Punkteskala als Beratungsleistung dargestellt.

nete sich im vergangenen Sommer in der – auch von uns getesteteten – Chiroclinic in Dortmund (siehe Tabelle). Kurz nach unserem Besuch hatte ein Operateur seiner Patientin beim Fettabsaugen den Dünndarm durchlöchert. Hinzu kam eine Infektion mit Gasbrand-Bakterien. Die Klinik wurde daraufhingeschlossen.

Eine Umfrage unter amerikanischen ästhetisch-plastischen Chirurgen spricht von einem Todesfall auf 5 000 Liposuktionen. Hinter vorgehaltener Hand meinen Ärzte, die Dunkelziffer könne noch viel höher sein. Auf jeden Fall muss der beratende Arzt auf das Todesfallrisiko hinweisen. Doch oft herrscht nur vornehmes Schweigen: Nicht einmal jeder sechste Chirurg unserer Untersuchung sprach das Thema überhaupt an.

Fazit: Unsere Untersuchung bringt ein äußerst mageres Ergebnis ans Tageslicht. Kein Schönheitschirurg dieser Stichprobe kommt seiner Verpflichtung zu umfassender Aufklärung über das keineswegs harmlose Fettabsaugen vollständig nach. Ist es Nachlässigkeit, Zeitdruck oder Geschäftsinteresse? Auf jeden Fall haben Interessenten es schwer, sich rundum zu informieren, bevor sie sich für einen Eingriff entscheiden, der ihr Leben stark beeinflussen kann. ◀

ADRESSEN

Wo finde ich einen Fachmann?

Schönheitschirurg, kosmetischer oder ästhetischer Chirurg sind keine geschützten Titel. Jeder Arzt darf sich so nennen. Allein Plastische und Wiederherstellungschirurgen haben eine jahrelange Facharztausbildung hinter sich, in der auch viele kosmetische Eingriffe gelehrt werden. Erste Anhaltspunkte für die Arztwahl bieten die Mitgliederlisten der beiden größten Fachgesellschaften:

Deutsche Gesellschaft für Plastische und Wiederherstellungschirurgie (DGPW)

Diakoniekrankenhaus Rotenburg
Elise-Averdieck-Str. 17
27342 Rotenburg (Wümme)
Tel. 0 42 61/77 21 26/27, Fax -28
www.dgpw.de

Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgen (VDPC)

Bleibtreustraße 12 a, 10623 Berlin
Tel. 0 30/8 85 1063, Fax -67
www.vdpc.de

MIL-(Medical Institute for Liposuction)	Klinik für Ästhetisch-Plastische Chirurgie ¹⁾	Partnach-Klinik ¹⁾	Euro-Med-Clinic ¹⁾
80599 München	80802 München	82467 Garmisch-Partenkirchen	90763 Fürth
Dr. Petrus	Dr. Kümpel	Dr. Levy	Dr. Hornung
Lipopulsing (Hochfrequenz-technik)	Tumeszenz	Tumeszenz	Tumeszenz
20/60	5/35	43/25	45/30
Angenehm	Angenehm	Unangenehm	Neutral
●	●●	○	●
●●●●	●●●	●●●	●●●●
●●	○	○	○
Genügend	Umfassend	Unzureichend	Genügend
Unzureichend	Unzureichend	Unzureichend	Unzureichend
Sehr gründlich	Gründlich	Gründlich	Sehr gründlich
Genügend	Lückenhaft	Unzureichend	Unzureichend
Umfassend	Genügend	Lückenhaft	Lückenhaft
Genügend	Unzureichend	Unzureichend	Lückenhaft
Genügend	Unzureichend	Unzureichend	Unzureichend
Genügend	Unzureichend	Unzureichend	Unzureichend
Ja	Nein	Nein	Teilweise

5) Abstufungen: sehr gründlich/gründlich/weniger gründlich/oberflächlich/unzureichend.